BGHW
Berufsgenossenschaft
Handel und Warenlogistik

Das BGHW-Management-Tool

„Gesund mit System“

Dresden, Fachtagung Sicherheit und Gesundheit in Handel und Warenlogistik

15.09.2026

Wolfgang Stolz & Philip May

Agenda

1. Wer sind wir?
2. Was ist „Gesund mit System“?
3. Das BGHW-Management-Tool
   a) Wo wird das Management-Tool eingesetzt?
   b) Wie ist das Management-Tool aufgebaut?
   c) Welche Anwendungsfelder gibt es?
   d) Wer setzt das Management-Tool ein?
   e) Welchen Nutzen sehen die betrieblichen Akteure?
   f) Wie kann es weitergehen?

1. Wer sind wir?

2. Was ist „Gesund mit System“?

Gesund mit System

Mit störungsfreien Prozessen zur gesunden Organisation

Drei eng miteinander verbundene Hebel zur Entwicklung gesunder Organisationen bilden unser Gesamtkonzept getragen von klaren Qualitätskriterien.

Unser Ziel
Systematische Entwicklung gesunder Organisationen mit nachhaltigem Erfolg

BGHW - QUALITÄTSKRITERIEN - DAS FUNDAMENT

Gemeinsame Basis für alle Angebote und Auszeichnungen

1. Rahmenbedingungen

- Bekenntnis & Leitbild
- Ressourcen
- Zuständigkeiten
- Strukturen & Prozesse
- Gremien

2. Führung & Management

- Führungsverantwortung
- Gestaltung von Arbeitsprozessen
- Synchronisierung von Anforderungen und Kompetenzen

3. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

- Analysieren
- Ziele festlegen
- Maßnahmen entwickeln & umsetzen
- Überprüfen
- Verbessern

4. Erfolgsfaktoren

- Kommunikation & Information
- Beteiligung
- Qualifizierung
- Netzwerk
- Dokumentation
- Werkzeuge nutzen

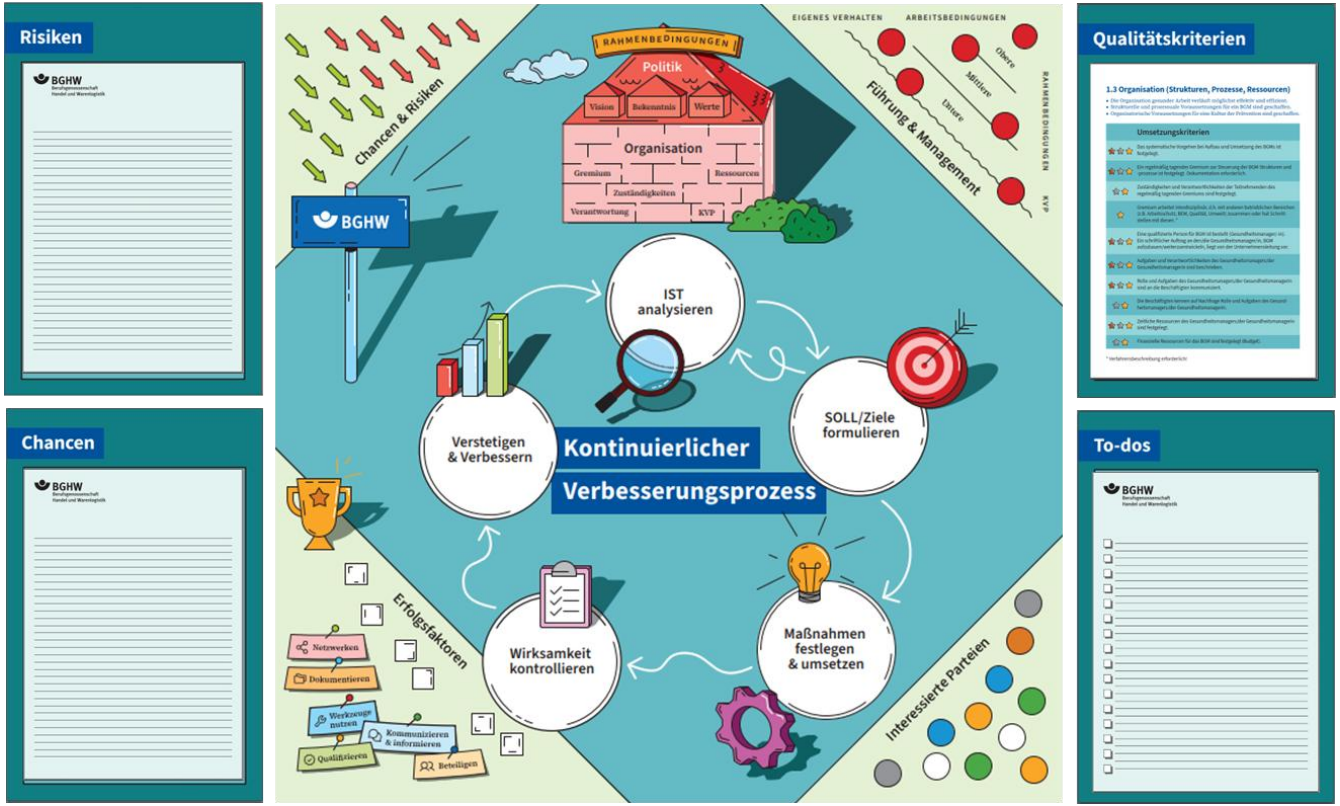
Gemeinsam gesunde Strukturen schaffen. Heute handeln. Morgen profitieren.

3. Das BGHW-Management-Tool

a) Wo wird das Management-Tool eingesetzt?

- PS 64: „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in Gesund mit System“
- PS 62: „Führung & Management im BGM“
- PS 66: „GmS-Erfahrungsaustausch“
- Beratungen zu BGM und Gütesiegel
- Innerbetriebliche Anwendung durch betriebliche Akteure

b) Wie ist das Management-Tool aufgebaut?



b) Wie ist das Management-Tool aufgebaut?

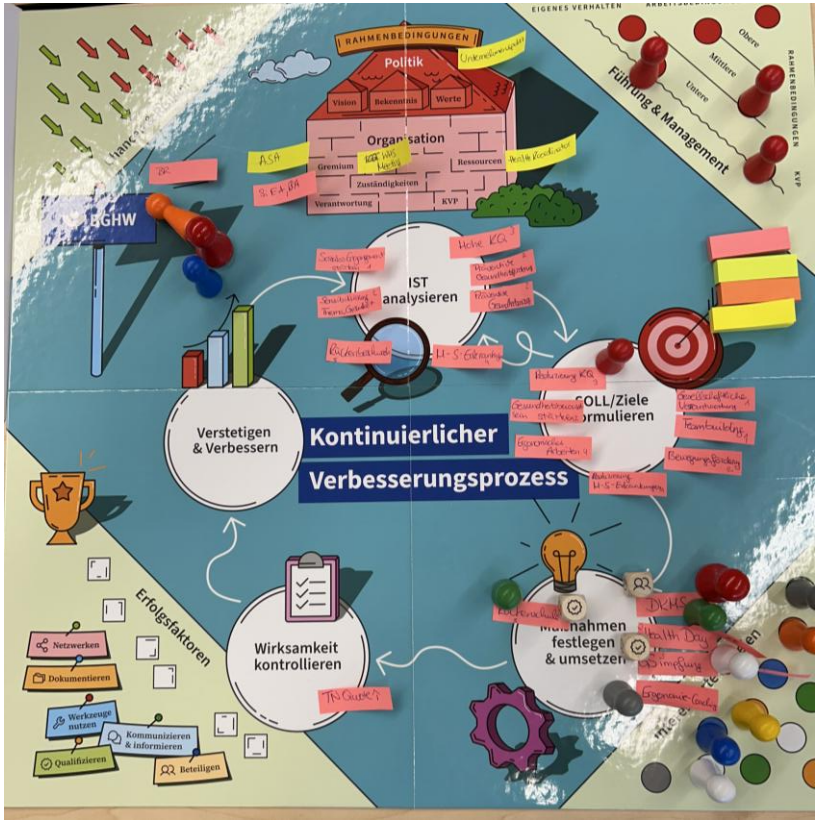
1.3 Organisation (Strukturen, Prozesse, Ressourcen)

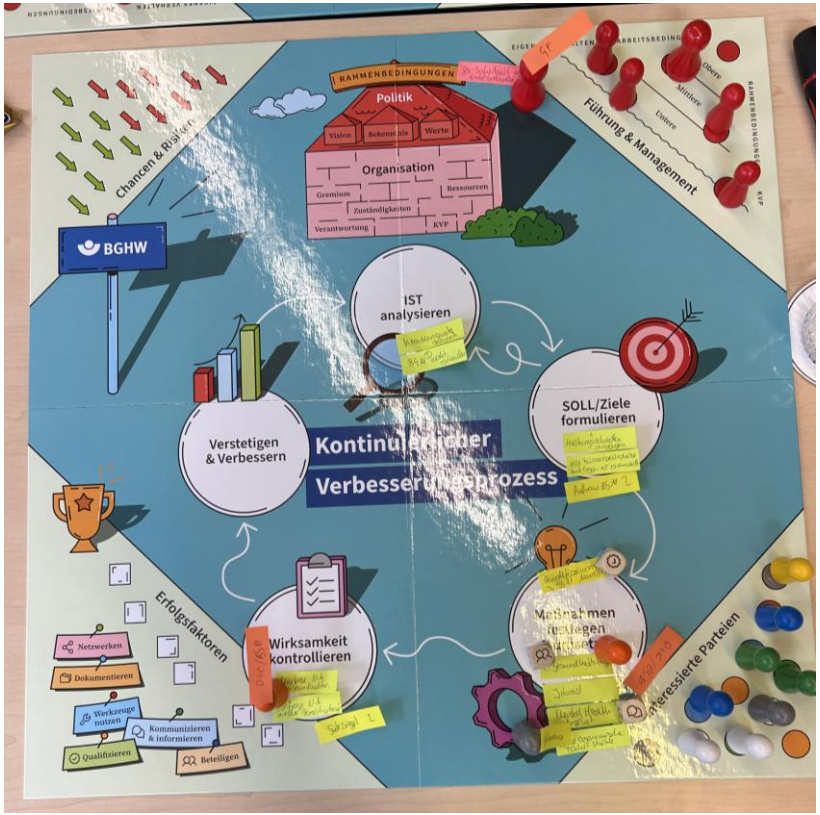
- Die Organisation gesunder Arbeit verläuft möglichst effektiv und effizient.
- Strukturelle und prozessuale Voraussetzungen für ein BGM sind geschaffen.
- Organisatorische Voraussetzungen für eine Kultur der Prävention sind geschaffen.

Umsetzungskriterien	
★★★	Das systematische Vorgehen bei Aufbau und Umsetzung des BGMs ist festgelegt.
★★★	Ein regelmäßig tagendes Gremium zur Steuerung der BGM-Strukturen und -prozesse ist festgelegt. Dokumentation erforderlich.
★★	Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Teilnehmenden des regelmäßig tagenden Gremiums sind festgelegt.
★	Gremium arbeitet interdisziplinär, d.h. mit anderen betrieblichen Bereichen (z.B. Arbeitsschutz, BEM, Qualität, Umwelt) zusammen oder hat Schnittstellen mit diesen. *
★★★	Eine qualifizierte Person für BGM ist bestellt (Gesundheitsmanager/-in). Ein schriftlicher Auftrag an den/die Gesundheitsmanager/in, BGM aufzubauen/weiterzuentwickeln, liegt von der Unternehmensleitung vor.
★★★	Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Gesundheitsmanagers/der Gesundheitsmanagerin sind beschrieben.
★★★	Rolle und Aufgaben des Gesundheitsmanagers/der Gesundheitsmanagerin sind an die Beschäftigten kommuniziert.
★★	Die Beschäftigten kennen auf Nachfrage Rolle und Aufgaben des Gesundheitsmanagers/der Gesundheitsmanagerin.
★★★	Zeitliche Ressourcen des Gesundheitsmanagers/der Gesundheitsmanagerin sind festgelegt.
★★	Finanzielle Ressourcen für das BGM sind festgelegt (Budget).

* Verfahrensbeschreibung erforderlich!

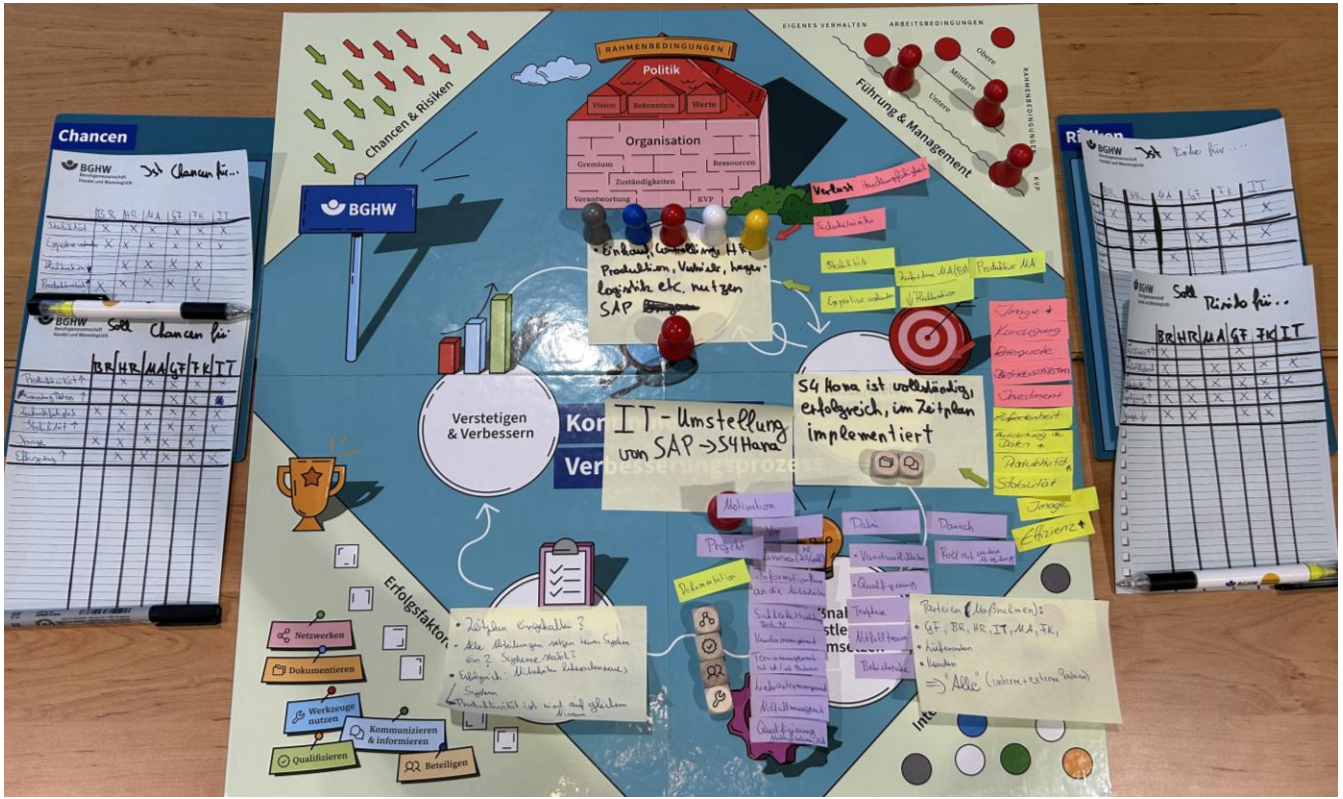
c) Welche Anwendungsfelder gibt es? - „Status quo“





c) Welche Anwendungsfelder gibt es? - „Herausforderung“

c) Welche Anwendungsfelder gibt es? - „Veränderung“



d) Wer setzt das Management-Tool ein?

- Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierung betriebliche/r Gesundheitsmanager/in „Gesund mit System“ (PS 64)
- Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierung „Führung & Management im BGM“ (PS 62)
- „Gesund mit System“ – Beratende der BGHW

e) Welchen Nutzen sehen die betrieblichen Akteure?

- Erleichtert das Verständnis für BGM und andere Managementsysteme (Vorgehen, Beteiligte, Strukturen, Prozesse,…)
- Häufig werden erstmals Zusammenhänge klar
- Hilft die Komplexität verständlich darzustellen
- Ermöglicht einen „anderen“ Austausch mit den anderen Teilnehmenden im Seminar bzw. betrieblichen Akteuren
- Unterstützt dabei, im Betrieb mit den Akteuren (Führungskräfte, HR, BR, Sifa,…) ein gemeinsames Verständnis zu schaffen und Dinge zu erklären
- Aha-Effekt: Wir machen viel, aber haben auch Lücken und gehen bisher nicht nach KVP systematisch vor
- Unterstützt den reibungslosen Transfer des Erlernten und die (Weiter-)Entwicklung von BGM im Betrieb (Transfersicherung!)
- Tolles Tool zur Visualisierung: optisch und haptisch ansprechend
- Das durchgängige Konzept inkl. Management-Tool garantiert Anschlussfähigkeit der Qualifizierungsangebote für Gesundheitsmanager/innen und Führungskräften

f) Wie kann es weitergehen?

- Seminarteilnahme PS 64 oder PS 62

→Veröffentlichung Seminartermine 2027 ab dem **30.09.2026**

- Einstieg ins Gütesiegel -> Anfrage an zuständige Aufsichtsperson der BGHW

Interessen-Abfrage & Reminder

für Qualifizierungsangebote und Gütesiegel „GmS“

BGHW
Berufsgenossenschaft
Handel und Warenlogistik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wolfgang Stolz
Referent „Gesund mit System“

W.Stolz@bghw.de
Telefon: 0172 / 2538783

Philip May
Referent „Gesund mit System“

P.May@bghw.de
Telefon: 0151 / 54027547